



Interpellation Nr. 215 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 20. August 2014

Fussgängersituation in der Zähringerstrasse verbessern

Die Einführung eines Einbahnabschnittes in der Bruchstrasse hat die Situation in diesem Abschnitt spürbar verbessert. Insbesondere ist es dadurch auch zu Stosszeiten möglich, diese Strasse mit dem Velo zügig zu benutzen, was zuvor aufgrund der engen Platzverhältnisse oft nicht möglich war. Allerdings hat sich nun ein Teil des Durchgangsverkehrs in die Zähringerstrasse verlagert. Im Gegensatz zur Bruchstrasse ist die Verkehrssituation dort unübersichtlicher, und Fussgänger müssen teilweise hinter parkierten Autos die Strasse betreten. Dies ist besonders bei hohem Verkehrsaufkommen problematisch. Es stellt sich zudem die Frage, ob das Ziel, den Durchgangsverkehr im Quartier zu unterbinden, tatsächlich erreicht werden kann.

In diesem Zusammenhang stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Sind bereits bauliche Massnahmen im Bereich der Zähringerstrasse geplant?
2. Werden die Auswirkungen des neuen Verkehrsregimes im betreffenden Bereich des Bruchquartieres beobachtet (im Sinne eines Monitorings)?
3. Falls ja, gibt es bereits erste Ergebnisse?
4. Laut der stadträtlichen Antwort auf das Postulat 182 2010/2012 beabsichtigt der Stadtrat, das Bruchquartier vom Fremdverkehr zu entlasten. Welche Massnahmen sind geplant, um dieses Ziel zu erreichen? Bis wann werden diese umgesetzt?

Simon Roth und Nico van der Heiden
namens der SP/JUSO-Fraktion